

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 535 -

4. April 2016

## Editorial .....

Moin Folks . . . gemächlich plätschert das westliche Slotracing rund um Ostern. Lediglich der Flexi WESTCUP bestritt am Samstag den 2. Lauf – und zwar bei der SLOW Mettmann . . .

Kommendes Wochenende ist LMP Pro in Swisttal angesagt und in knapp zwei Wochen dann wieder NASCAR Winston Cup und SLP-Cup / kein CUP! . . .

Die Nr. 535 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet außerplanmäßig vom Super-Racing-Weekend in Teutonien, weist einen Vorbericht

zur LMP Pro in Swisttal auf und schaut schon ‘mal auf SLP-Cup / kein CUP! in Wuppertal...

### Inhalt (zum Anklicken):

- Super-Racing-Weekend  
am 25. und 26. März 2016 in Bad Rothenfelde
- LMP Pro Series  
1. Lauf am 8. bis 10. April 2016 in Swisttal
- **SLPCUP**  
3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal
- **kön CUP I**  
3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal
- News aus den Serien  
Saison 2016/17

## Super-Racing-Weekend

am 25. und 26. März 2016 in Bad Rothenfelde



geschrieben von Thorsten Grau

Am Osterwochenende war es wieder soweit. Das traditionelle "Super-Racing-Weekend" stand an – Karfreitag und Samstag wurden insgesamt vier Läufe ausgetragen.

Aus der Not geboren, zählt dieses Event inzwischen zum alljährlichen Highlight der Rennsaison bei der SRIG-Teuto.

Entstanden ist dieses Super-Wochenende, als man einfach nicht mehr alle Renntermine des Jahres im Kalender unterbringen konnte und man somit einen Renntag schuf, an dem meh-

rere Läufe stattfanden.

Die Starterzahlen bewiesen, dass selbst Ferienzeit und Ostern die Folks nicht abhielt, an die Bahn zu kommen.

Auch an diesem Wochenende trafen sich insgesamt 34 Enthusiasten zu den Rennen, bei dem erstmals auch ein Lauf der Slot.it-Serie auf dem Programm stand. Der Karfreitag stand jedoch ganz im Zeichen der Fahrzeuge im Maßstab 1:24: In der Gruppe C und Grand National wurden der dritte bzw. zweite Meisterschaftslauf ausgetragen, unterbrochen von einen Sonderlauf mit NASCAR, deren Vorbilder

ab Baujahr 1981 zum Einsatz kamen - den Fahrzeugen aus der Storkschen Winston-Cup-Serie. Da diese Fahrzeugklasse in früheren Zeiten auch bei den Teutonen regelmäßig gefahren wurde, war also mit einem großen Starterfeld zur rechnen, denn die Folks brannten darauf ihre "Altbestände" mal wieder in einem Rennen einsetzen zu dürfen. Überraschenderweise sah man aber auch einige Neubauten, die eigens für diesen Lauf aufgebaut wurden.



**Jürgen und Rolf wie immer mit viel Spaß bei der Sache ...**

Es stand also ein interessanter Tag an, der um halb 9 Uhr mit Brötchen-Schmieren begann, denn nicht nur die Teutonen sind hungrig. Nein auch die Weitgereisten, allen voran Walter Schäfer aus Belgien mit der wohl längsten Anreise des Tages. Aber auch die Kollegen von den Carrera-Freunden aus Schwerte mit Ralf Pistor und Hans Bickenbach kündigten im Vorfeld gesunden Appetit an.



**Mario und Hans ...**

Doch nicht nur die Theke war ständig gut besucht, auch an der Bahn wurde fleißig trainiert - Zeit dafür war reichlich, denn der Start für den ersten Lauf war für 12 Uhr angekündigt. Reichlich spät wie man im Nachhinein sagen muss, aber der Zeitplan wird beim nächsten Mal sicher nochmal überdacht!

Fast pünktlich konnte Christoph Müller dann

seinen Buben mit Ihren Gruppe C Rennern auf die Reise schicken. Fast pünktlich, denn beim Reifen abziehen der ersten Startgruppe gab es kleine Widrigkeiten: Poldi hatte wohl an diesem Tag seine Kraftpillen nicht genommen, denn unglücklicherweise entglitt ihm ein Fahrzeug, doch der Sturz verlief gottlob ohne Blessuren am Fahrzeug, trug aber zur Erheiterung der Umstehenden bei. \*gg\*

Auch seine.....sagen wir mal kleineren Probleme als Einsetzer ließen die Stimmung in der Halle gen Siedepunkt steigen. Die nachfolgenden Kommentare der Teilnehmer fielen leider der Zensur zum Opfer \*gg\*

19 Starter in der **Gruppe C** bedeutete mal wieder Teilnehmerrekord in dieser Serie, ein Zeichen das auch Hightech Spaß zu machen scheint, auch wenn in keiner Serie die Kluft zwischen dem Ersten und dem Letzten so groß ist wie hier.

Das Rennen lief dann wie gewohnt: Spannende Zweikämpfe in eigentlich jeder Startgruppe, wie z.B. in der Zweiten zwischen Christoph Müller und Werner Baumgart. Beide lieferten sich das gesamte Rennen einen tollen Fight, der im letzten Turn seinen Höhepunkt erreichte, als beide nur zwei Teilstiche voneinander getrennt ausrollten. Mit Vorteil Christoph, der sich grandios auf der nicht ganz leichten Spur 1 behaupten konnte! Aber auch dahinter war es eng: Zwischen den folgenden Peter Horstmeyer, Wjatscheslaw Portnjagin und Mike Butz lagen gerade mal 51 Teilstiche!



**Christoph rettet sich knapp vor Werner ...**

In der letzten Startgruppe traf es diesmal Mario Thüne ganz hart. Eigentlich als Mittfavorit angetreten, musste er nach einem Crash in der Kurve 1 in die Box und seinen Heckflügel ankleben. Das hat ihn dann mal satte 15 Runden gekostet, sein Rennen war damit gelaufen! ☺



Marios Heckflügel überlebte diesen Crash leider nicht ...

Höhepunkt des Tages war aber sicherlich der Zieleinlauf: Nach 186,19 Runden rollten Carsten Scholz und Jürgen Kuhn im selben Teilmeter aus! Beide verpassten einen neuerlichen Distanzrekord um nur 20 Teilmeter – aufgestellt von Carsten im letzten Rennen. Dafür konnten sich aber beide als Sieger feiern lassen!😊



Eine Winston Cup Startgruppe ...

Das **Winston Cup Rennen** dominierte souverän Carsten Scholz mit seinem 85<sup>er</sup> Monte Carlo. Satte zwei Runden holte er auf Jürgen Kuhn heraus, der ebenfalls mit einem neu aufgebautem Fahrzeug – einem 91<sup>er</sup> Pontiac Grand Prix – nahezu ungetestet an den Start ging.

Pech hatte in diesem Rennen Rolf Meyer, bei dem sich ein oder mehrere Lager festsetzten. Da ging gar nichts mehr! ☺

Kurzerhand stellte ihm Ralf Pistor einen seiner top vorbereiteten Wagen als T-Car auf die Bahn, was Rolf dann auch mit entsprechenden Zeiten quittierte. Um 3-4 Zehntel ging es nun für ihn schneller um den Kurs!

Zu erwähnen sei hier aber nochmals, dass diese unbürokratische Hilfe nur geduldet wurde, weil es sich hier um keinen Meisterschaftslauf handelte. Den Regeln entsprechend hätte Rolf natürlich auch eine Reparaturpause während des Rennens einlegen müssen.



Zieleinlauf: Carsten und Jürgen im selben Teilmeter ...

Nun stand die Abnahme der **NASCAR** an. Offen, wie in allen Serien bei der SRIG-Teuto, sprich Karosserie und Fahrwerk wurden separat abgegeben. Während man bei den Winston Cup Autos schon mal beide Augen ganz fest zudrückte, da es sich ja hier nicht um einen Meisterschaftslauf handelte, wurde bei den Grand National genauer hingesehen und man ließ auch keine Kompromisse zu. Hier wurde u.a. strikt auf Gewichte, Maße und Dachhöhen geachtet und wer Poldi kennt, weiß das es hier auch zu keinen Diskussionen kommt! ☺



Heckansicht ...

An die Spielregeln schien sich dann im letzten Lauf des Tages der Autor himself nicht halten zu wollen! ☺

Mit seinem neuen, von Walter Schäfer wunderschön aufgebauten 69<sup>er</sup> Talladega, ging er mit neuer Übersetzung und deutlich zu viel Rundung an den Pneus ins **Grand National Rennen**. Die Überdosis Grip ließ ihn zu Beginn des Rennens mehrfach in den Kurven stumpf geradeaus fahren, was an sich eigentlich nur Zeit und die Nerven der Einsetzer strapazierte. In diesem Falle jedoch riss er leider gleich drei Mal das halbe Feld mit. Jedes Mal dabei Christoph Müller, dem damit sicher das Rennen verhagelt war. Der Autor möchte sich hierfür nochmal offiziell bei allen Leidge nossen entschuldigen!



Anspannung pur! ☺

Ansonsten auch hier nicht viel Neues: Carsten siegt mit rund zweieinhalb Runden vor Poldi, der sich knapp mit 25 Teilmetern vor Mario ins Ziel kämpfte. Hervorzuheben ist sicher der vierte Platz von Rolf Meyer, der nur ganz knapp das Treppchen verpasste. Super eng ging es eigentlich überall zu, das zeigt auch das Ergebnis von Ralf Pistor, der sich mit einem einzigen Teilstreich vor Mike Butz durchsetzen konnte und aus der "Krabbelgruppe" heraus auf den 8. Platz fuhr!



Hier ist starke Nackenmuskulatur gefragt! ☺

So ging dann der erste Tag mit interessanten Rennen zu Ende und bis der Letzte die Halle verließ war es schon 21 Uhr. Nur gut, dass am Samstag die Tore erst um 11 Uhr öffnen sollten und das Orga-Team ausgeruht und ent-

spannt zum letzten Akt des Wochenendes antreten konnte.

Der Tag stand im Zeichen des 5. Laufes der **Slot.it-Serie** und die Bude war mit 19 Teilnehmern wieder mal ausgesprochen gut besucht. Sogar Hans Bickenbach reiste erneut aus Dortmund an!



Schönes Starterfeld in der slot.it-Serie . . .

Entstanden ist diese Serie mit dem Hintergedanken, Einsteigern und Heimbahnfahrern mal die Möglichkeit zu geben, auf einer großen Clubbahn ihre Autos kreisen zu lassen. Und dieses mit dem geringstmöglichen Aufwand, also ohne großen Tuningaufwand und ohne Hightech-Material: Magnet aus den Autos raus, Einheitsgummireifen aufgezogen und ab damit.

Dass es funktioniert hat der Autor bei diesem Lauf bewiesen, denn sein Nissan R89 wurde erst am Renntag aus der Originalverpackung genommen, einem kurzen Funktionstest unterzogen und dann auf Platz 2 gefahren! Geht doch! ☺

Für den Mazda 787B von Bernd Pofalla hat es dann aber doch nicht gereicht, er gewann mit eineinhalb Runden Vorsprung seinen 2. Lauf hintereinander.



Viele neue Gesichter . . .

Auch gleich vier neue Gäste beweisen, dass die Einfachheit dieser Serie immer noch enorme Zugkraft hat.



## „Generationenkampf“...

Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten: Gefahren wird hier mit preiswerten mechanischen Reglern, um eine gewisse Chancengleichheit zu wahren. Dass diese Regler etwas anfälliger in Bezug auf Defekte sind, liegt in der Natur der Sache, aber es ist keinem Einsteiger zuzumuten sich ein Hightech-Regler für 100 € oder mehr anschaffen zu müssen, um konkurrenzfähig hier Spaß zu haben. Sollte es, wie an diesem Tag geschehen, zu Ausfällen kommen, hat der Club immer Ersatz bereit liegen, damit das Rennen sauber zu Ende gefahren werden kann!



## Dreikampf im „S“...

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle aber nochmal an das Angebot des Clubs, allen Teilnehmern der Slot.it-Serie in der Sommerpause ein Langstrecken-Teamrennen mit der Leihflotte im Maßstab 1:24 zu bieten.

Gefahren werden Fahrzeuge mit BRM-Karosserien des Typs Porsche 962C, die sich u.a. auch im SLP-Cup als äußerst robust erwiesen haben. Das Fahrwerk von Plafit aus Edelstahl ist recht einfach gehalten, bietet aber Einsteigern die Möglichkeit das Grundkonzept dieser Metallfahrwerke kennenzulernen.

Wir von der SRIG-Teuto würden als Teamchefs mit Euch auf Wunsch die Fahrzeuge vorbereiten und natürlich auch das Rennen be-

streiten.

Über welche Distanz das Rennen gefahren wird hängt stark von der Zahl der Teilnehmer ab, aber wir können Euch versprechen, dass solch ein Rennen äußerst viel Spaß macht und wir würden uns freuen, dieses mit euch durchzuziehen!

Bitte entscheidet spätestens bis zum letzten Slot.it-Lauf der Saison am 24.04. ob ihr teilnehmen möchtet.



Findet den Fehler!?!? ☺

Sodele, das war das Super-Racing-Weekend 2016! Alle detaillierten Ergebnisse findet ihr wie gewohnt auf [www.schlitzrennen.de](http://www.schlitzrennen.de)



Ungewohntes Bild:  
Unser Willie hinter  
der Theke! ☺

Uns von der SRIG bleibt noch allen Teilnehmern für Ihr Kommen zu danken!

CU in Ashville! ☺

## LMP Pro Series

1. Lauf am 8. bis 10. April 2016 in Swisttal

geschrieben von Sebastian



Am 2. April Wochenende startet die „LMP Pro Series“ in ihre zweite Saison. Wie im Vorjahr beginnen wir die Saison auf der legendären „Spa - Bahn“ der „1A Slotpiste“ in Swisttal.

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2015, haben sich nun 29 Teams und 80 Fahrer für das erste Rennen angemeldet!

Die teilnehmenden Teams sind sehr hochkarätig und ein Garant für ein spannendes Rennwochenende. Die ausgewählten Fahrzeuge sind wieder Top aktuell, u.a. 12 Fahrzeuge nach Vorbildern der 2015er Saison und bilden somit ein spektakuläres Startfeld.

Der offizielle Zeitplan ist mit einer Ausnahme gültig!

Auf Grund der vielen Teams wird das Training am Freitag bereits um 13.30 Uhr gestartet.

Pünktlich um 20:00Uhr müssen dann alle Fahrzeuge im Parc Fermé stehen.

Nach Materialausgabe und Warm-Up geht es direkt in die technische Abnahme. Zur technischen Abnahme hält bitte jedes Team das vorher gewissenhaft und sorgfältig ausgefüllte Abnahmeprotokoll bereit. Über Nacht stehen die Fahrzeuge erstmals in einer abschließbaren „Parc Ferme“ Box.

Die ausgegebenen Räder sind wie in der FAQ angegeben, auf einen Durchmesser von 27,3mm + 0,1mm geschliffen.

Erstmalig werden, wie in der Saison Vorankündigung bereits bekannt gegeben, „JK Retro Hawk“ Motoren gestellt. Die Motoren werden ohne Ritzel und Kabel ausgegeben. Die Motoren sind wie immer eingelaufen, geprüft und sorgfältig selektiert.

Nach dem Rennen gehen die Räder und Motoren in den Besitz der Teams über.

Neben den normalen Öffnungszeiten der „1A Slotpiste“ wurde ein offizieller „LMP Pro Series“ Trainingstag am 6. März angeboten. In unserer Facebook-Gruppe wurde dazu eine Kurznotiz veröffentlicht:

„Today there was from 1:00pm - 8:00pm a test and practice day for the first race of season 2016. The track was clean and really well prepared. Fast lap times were possible from start until end. Following teams participated: GP-Slotracing, LRD 1, LRD2, Sloefspeed, Slotracing Mülheim and PQ1.

GP-Slotracing with three running chassis made setup and car comparison work. Their Porsche 919 was fast and stable. 7,2s was sure possible. A new one in the father and son team, is Alex, as third driver.

LRD1 tried, like we expect from Gerd, some new concepts, while LRD2 did some basic set-up work. For both teams 7,1s was no problem. Heinz-Peter drove many laps on lane 6, while Martijn had to file new testparts.

For two of the three Mülheim drivers, the track was complete new. Thomas had prepared an extra practice car. They drove many laps with it. The racecar showed a nice handling and 7,4s was possible for Norbert and Bernd.

Sloefspeed built complete new cars, but the bodies were not ready painted, yet. As usual Raymond did the mechanic work for the team. Björn and Gregory drove the test. Late they showed 7,0s. The new cars seemed to have a good basic, but Björn finished the day with "Ok, back to the drawing board".

PQ drove the proof Lola from last season. Marco tried some small setup changes, before he had to go away from the track, for a basketball match. When Sebastian was happy with the handling of the car, a splendid 7,0s on lane 1 was the result..."

In der Facebook Gruppe zur Rennserie zeigen einige Teams seit Tagen tolle Bilder ihrer im Bau befindlichen Fahrzeuge. Wir freuen uns jetzt schon auf ein großartiges Wochenende mit der gesamten „LMP Pro Series“ Gemeinschaft und sind gespannt was es an Neuigkeiten zu bestaunen gibt.

Wir berichten live von vor Ort, von Donnerstag bis Sonntag. Der Liveticker wird wieder über die extra dafür erstellte Facebook-Seite erfolgen. Jeder, auch ohne Facebook, kann den Liveticker unter folgendem Link lesen:

[LMP Pro Series Liveticker](#)

## Kurz-Vorstellung der teilnehmenden Teams

„When the flag drops, the bullshit stops“ - Wir bitten vorab ausdrücklich um Entschuldigung, falls sich das eine oder andere Team falsch eingeschätzt fühlt. Belehrt uns eines Besseren – auf der Strecke!😊😊

Reihenfolge der Liste in umgekehrter Reihenfolge des Meisterschaftstands 2015:

<b>Car</b>	<b>Team / Driver</b>	
	<b>RAM Racing</b> Richard Kirchmann Andre Kaczmarek Matthias Kirchmann	Neu dabei, aber speziell im „wilden Westen“ keine Unbekannten Gesichter. Bisher haben wir wenig vom Team gehört, aber sicher wird von den Dreien wieder ein „Best of Show“ Kandidat gezaubert. Die Decals hat Andre jedenfalls extra für dieses Rennen selbst gezeichnet.
	<b>TMP Modelsport</b> Thomas Mortensen Gorm Norgaard Pål Hanson	Letztes Jahr hat ein dänisches Team in Mülheim in die LMP Pro Series herein geschnuppert. Den Jungs hat es so gut gefallen, dass dieses Jahr zwei Teams die ganze Saison bestreiten wollen. TMP Modelsport ist erstmalig dabei, fährt aber in der dänischen LMP Series „DES“ mit und kennt sich auch in Swisttal bereits aus.
	<b>The A-team</b> Desmond Dekker Jacco Uylenberg Kevin Vonk	In den Niederlanden ist das ganze Team sehr schnell mit Scaleauto und Plafit SLP1 Chassis unterwegs. Auch im 1:32er Maßstab stehen vordere Platzierungen national und international auf der Erfolgsliste. Teamchef Desmond hat sich hohe Ziele im ersten Rennen der LMP Pro Series und im ersten Rennen auf der „Spa-Bahn“ gesteckt und hat als Ziel eine Top-Ten Platzierung ausgegeben.
	<b>LemUa Racing</b> Ville Taalikka Jussi Kokki Markus Nukari	Wir freuen uns sehr über die Anmeldung von „LemUa Racing“ aus Finnland. Das Team ist mit der Bahn und der Fahrzeugkategorie vertraut und baut ebenso schöne wie schnelle Fahrzeuge. Fahrerisch ist das Team ausgewogen besetzt und so steht einer guten Platzierung nichts im Weg.
	<b>Belslot</b> Patrick Huegens Patrick Swinnen Raphael Timmers	Letztes Jahr waren drei belgische Teams in der Gesamtwertung in den Top6. Mit Erfahrung aus der belgischen LMP Serie „Bel LMS“ sollte man auch das in der „LMP Pro Series“ neue Team „Belslot“ mit einer guten Platzierung auf der Rechnung haben.
	<b>PBK Prospeed</b> Philipp Kirchartz Bernhard Kirchartz	Auch dieses Vater und Sohn Team ist erstmalig dabei. Das erste Rennen wird sicher unter dem Aspekt Lernen und Erfahrungen sammeln stehen. Die technischen Voraussetzungen dazu stimmen. Alles Weitere wird das Rennwochenende zeigen.
	<b>Team Grauzone</b> Carsten Levertz Jürgen Konrad	In der Facebook-Gruppe haben wir schon tolle Fotos der Fahrzeuge gesehen. Das Team ist neu in der LMP Pro Series, aber beide Fahrer sind mit der Strecke vertraut. Die Technik stimmt und das Trainingsfahrzeug wird von Batman persönlich gesteuert – es kann also gar nichts schief gehen.



## No Respect

Roland Moritsch  
Friedrich Hauk  
Andreas Balsiger

Dieses Team ist seit Jahren bekannt für die sehr gewissenhafte und akribische Vorbereitung. Zum Finale der letzten Saison hat man extra in verschiedenen Teams angeheuert, um bereits vor dem ersten Rennen mit eigenem Team „LMP Pro Series“ Luft zu schnuppern und so viele Erkenntnisse wie möglich zu sammeln.

Mit der Bahn ist das Team u. a. aus den LMP Endurance Rennen gut vertraut. Ziel wird daher eine Platzierung in der ersten Startgruppe sein.



## Carbon Hornets

Frank Hackländer  
Michael Kaul  
Fred Szyra

Normal immer ein absoluter Kandidat für „Best of Show“ hat Teamchef Frank angekündigt, unter Druck von Michael und Fred zu stehen. OTon: „*Neue Ufer sind das Ziel*“.

Schön wird ihr Audi sicherlich trotzdem sein. Mit LMP Fahrzeugen kennt sich das Team aus, die Bahn ist auch bekannt. Wir sind also gespannt wie weit es für die Drei nach vorne gehen wird.



## LRD International 2

Gerd Schumacher  
Heinz-Peter Schumacher

LRD hat sich letztes Jahr unter Wert verkauft. Teamchef Gerd setzt alles daran dies in der neuen Saison zu ändern. Auf der Heimstrecke geht er erstmalig mit zwei Teams an den Start. Das neue Team LRD2 bildet Gerd mit seinem Vater Heinz-Peter. Minimum Ziel sollte die erste Startgruppe sein.



## JoHe-Racing

Johannes Rhode  
Hendrik Behrens  
Walter Schwägerl

JoHe-Racing ist die ganze letzte Saison mitgefahren. Allerdings nur das Finale unter dem neuen jetzt noch aktuellen Namen JoHe-Racing. Im LMP Endurance Race hat Hendrik das Rennen überraschend sogar die erste Rennstunde angeführt. Sollte es jetzt nicht ganz so gut laufen, wird wohl spätestens im zweiten Rennen auf der Heimbahn zugeschlagen.



## GP-Slotracing

Gregor Peiter  
Paul Peiter  
Alex Assenmacher

Das Vater und Sohn Team ist clever zum Finale der letzten Saison in die „LMP Pro Series“ eingestiegen. Wertvolle Erfahrungen wurden so bereits gesammelt und auch etwas Lehrgeld bezahlt. Mit Alex als Verstärkung und 3. Fahrer, soll jetzt eine ordentliche Platzierung her.



## Slotgear

Lars Jacobsen  
Per Møller  
Søren Thomsen

Letztes Jahr in Mülheim haben die drei schnellen Dänen alle überrascht. Mit einer blitzsauberen Langstreckenleistung ist das Team auf unbekannter Strecke und mit unbekanntem Motor bis auf Platz 9 vorgefahren. Das neue Fahrzeug soll schneller und besser sein, somit ist in Swisttal fast alles möglich.



## SRCB P&R

Pierre Bernard  
Robert Massart

Zum Finale der letzten Saison war das Team leider anderweitig verpflichtet. Der betagte Aston Martin der letzten Saison wird durch einen brandaktuellen und sicher auch noch schöneren Oreca 03 ersetzt. Eine Platzierung in den ersten zwei Startgruppen ist nicht unrealistisch.



## No Limits

Peter Oberbillig  
Lukas Hofmann  
Janine Oberbillig

Janine ist in Trier bereits unter No Limits sehr erfolgreich (Platz 3) in der „LMP Pro Series“ gestartet, allerdings mit zwei anderen Fahrern und einem anderen Mechaniker. Nun ist Vater Peter für die Technik zuständig. Die Bahn ist dem gesamten Team bestens bekannt.



## **RLR**

Frank Biela  
Peter Juchem  
Alexander Ortmann

Letztes Jahr sind Frank und Peter nur in Swisttal gestartet und haben dort den späteren Sieger mächtig unter Druck gesetzt und so am Ende einen hoch verdienten zweiten Platz eingefahren. Wie schon Tradition ist von dem Team im Vorfeld nichts zu hören, allerdings hat man sich mit Alex weiter verstärkt. Podiums- oder sogar Siegawärter.



## **Slotracing Mülheim**

Thomas Reich  
Bernd Zeptner  
Norbert Kelker

Teamchef Norbert hat letztes Jahr kurz vor dem Heimrennen ein fertiges Fahrzeug gekauft. Gemeinsam mit Mechaniker Thomas und Fahrer Bernd hat das Team dann alles richtig gemacht und mit Platz 4 einen echten Überraschungserfolg gezeigt. Nun wollen die Drei die ganze Saison fahren. Das Einsatzfahrzeug hat am Trainingstag in Swisttal einen sehr guten Eindruck hinterlassen.



## **Need more speed**

Marcel Czibulinski  
Ronald Lutz  
Dirk Hövelmann

Lange war Marcel auf der Suche nach einem zuverlässigen und beständigen Teamkollegen. Zum Finale hat er Diesen mit Ronald endlich gefunden. Ron hat bereits einige Bilder des Fahrzeug-Projekts in der Facebook-Gruppe veröffentlicht. Marcel hat den Oreca 03 neu für diese Saison gemastert und Ron hat die Decals gezeichnet, sowie das Fahrzeug aufgebaut – „Best of Show“ Kandidat.



## **Nighthawks**

Bob Clark  
Matze Herrero  
Connie Soika

Letztes Jahr hat das Team, auch dank klarer Aufgabenverteilung, beständig dazu gelernt. Mit bewährten Chassis auf der einen Seite, und Experimental Chassis von Bob auf der anderen Seite, ist man technisch klug und gut aufgestellt. Auch optisch waren die Peugeots von Matze schon letztes Jahr sehr gelungen.



## **Gentlemen Drivers**

Aly Trausch  
Marc Trausch  
Jaques Wrengler

Letztes Jahr haben die beiden sympathischen Brüder mit alter Technik zwei tolle Ergebnisse eingefahren. Dieses Jahr mit schöner neuer Karosserie und schnellstem neuem Chassis, sind die Beiden, verstärkt durch Jaques, noch besser gewappnet.



## **LRD International 1**

Martijn de Kanter  
Diet Gerard

Martijn letztes Jahr gemeinsam mit Gerd unterwegs, bildet nun zusammen mit Diet LRD1. Ob Teamchef Gerd beide Fahrzeuge mit bewährter Technik oder ein Experimental Konzept an den Start bringen wird, bleibt abzuwarten. Am Trainingstag war das Fahrzeug jedenfalls verdammt schnell.



## **Dr. Slot**

Martin Bartelmes  
André Bartelmes  
Michael Ulrich  
Daniel Waxweiler

Letztes Jahr ist „Dr.Slot“ konstant in der zweiten Startgruppe gefahren und hat so am Ende verdient Platz 9 der Meisterschaft belegt. Mit bewährtem und ausgereiftem Fahrzeug ist eine Wiederholung dieses Erfolgs, auch in dem dieses Jahr deutlich größerem Startfeld, möglich.



## **SG Stern - Slotfabrik**

Fola Osu  
Luke Michels

Letztes Jahr war das Team über die gesamte Saison schnell und vorne dabei. Schön und ein Anwärter auf „Best of Show“ sind die Fahrzeuge von Fola sowieso immer. Luke wird das erste Mal in Swisttal fahren, Fola kennt die Strecke aus vielen Rennen bestens. Top-Ten muss drin sein. Alles andere wird das Rennen zeigen.



### **Team Hobby 2000 by D&G**

Cédric Gridelet  
Didier Ronvaux  
Gilles Dohogne



### **Slot 4000**

Didier Awouters  
Jean-Christophe Job



### **Sloefspeed**

Björn Van Campenhout  
Gregory Albrecht  
Dirk Baele



### **Jägerteam**

Ralph Seif  
Yannick Horn  
Joachim Welsch



### **Plastikquäler 2**

Konstantin Müller  
Kai-Ole Stracke



### **Plastikquäler**

Sebastian Nockemann  
Marco Wesseling  
Christian Schnitzler

Wir alle erinnern uns gut an den überlegenen Quali Sieg in Swisttal letztes Jahr. Der bewährte Audi R10 wird dieses Jahr durch einen neuen und schöneren Oreca 03 ersetzt.

Dieses Jahr wollen die drei Belgier noch konzentrierter an die Sache heran gehen und so endlich den längst fälligen ersten Sieg einfahren.

Das nächste Team aus Belgien hat letztes Jahr mächtig Eindruck hinterlassen. In jedem Rennen eine Top Leistung abgeliefert, fester Bestandteil der ersten Startgruppe, wurden auch Schwierigkeiten oder kleine Probleme mit Bravur gemeistert.

Einziger Wermutstropfen - der schnelle Audi R10 muss in der Box bleiben. Das neue Einsatzfahrzeug wird ein Oreca 05.

In der Meisterschaftswertung letztes Jahr, trotz viel Pech im zweiten und dritten Rennen, Platz 4. Damit bestes belgisches Team. Mechaniker Raymond hat die Lola, durch einen Oreca 05 ersetzt, der am Trainingstag schon im Rollout sehr schnell unterwegs war - sicherer Podiumskandidat.

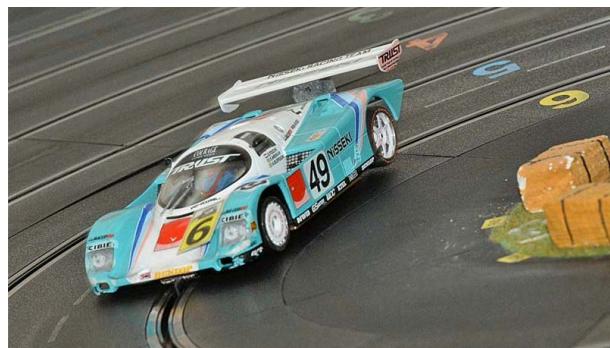
Technisch eines der wenigen Teams mit drei Mechanikern, die drei verschiedene Chassis Konzepte verfolgen. Letztes Jahr Meisterschaftswertung Platz 3. In zwei Rennen siegfähig. Einmal ausgebremst durch ein defektes Lager, einmal durch Lichtprobleme nach einem Flug über die Bande; ist das Jägerteam auch 2016 ein sicherer Podiums- oder sogar Sieganwärter.

In der ersten, ursprünglich als Lernjahr geplanten Saison, direkt Vizemeister, wollen sich Konstantin und Kai-Ole dieses Jahr im noch größeren und stärkeren Startfeld erneut beweisen. Die Technik sollte passen, schnell sind beide ohne Frage, aber es bedarf auch der richtigen Taktik und ein über das gesamte Rennen schnelles Auto.

Drei Siege in drei Rennen und so auch als einziges Team letzte Saison mehrfach auf dem Podium, sprechen eine deutliche Sprache. Sebastian baut eine neue Karosserie, die auch im „Best of Show“ wieder eine tolle Figur machen soll. Mit Christian als drittem Fahrer und zur Entlastung von Marco und Sebastian ist das Team noch stärker aufgestellt und das Ziel ganz klar der erneute Sieg.

## SLPCUP

3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal



### Adresse

Slotcar Heaven e.V.  
Wilhelm-Muthmann-Str. 1  
42329 Wuppertal Vohwinkel

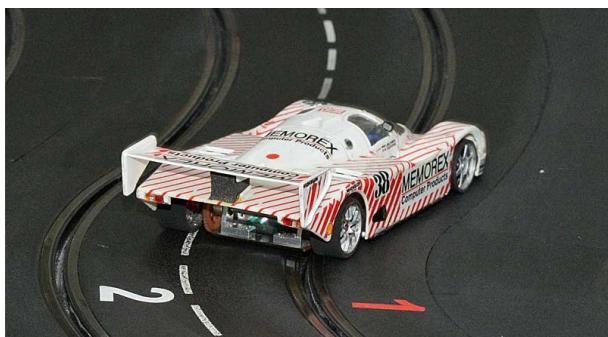
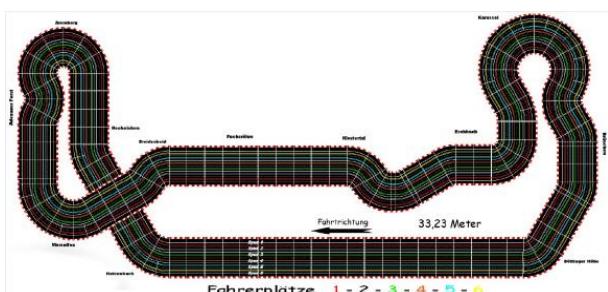


### URL

[Slot Car Heaven e.V.](http://SlotCarHeaven.de)

### Strecke(n)

6-spurig, Carrera, 33,2m lang



### Zeitplan

Freitag, 15. April 2016  
ab 16:30h Bahnpflege  
ab 18:00h freies Training

### Samstag, 16. April 2016

08:00h Bahnöffnung, freies Training  
10:45h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme  
12:15h Qualifikation  
13:00h Rennstart Gruppe 5  
14:15h " Gruppe 4  
15:30h " Gruppe 3  
16:45h " Gruppe 2  
18:00h " Gruppe 1

anschließend **kein CUP!**

### Anmeldung

Start: Dienstag, 05.04.2016 - 00:00 Uhr  
Ende: Dienstag, 12.04.2016 - 23:59 Uhr

Limit: 30 Teilnehmer

Stand: 0 Teilnehmer



[Anmeldung 3. Lauf zum SLP CUP West am 15./16. April 2016 in Wuppertal](#)

### Historie

18.04.2015 - 26 Teilnehmer - 6\*10 Minuten

1. Schaffland, Jan	Advan	483,00
2. Nockemann, Seb.	Coke	479,30
1. Stracke, Kai-Ole	Coke	472,10
4. Wesseling, Marco	Need for Speed	471,60
5. Ohlig, Frank	R.Billen	468,59
6. Behrens, Hendrik	Slotdriver	468,27
7. Schulte, Dirk	Coke	467,70

26.04.2014 - 24 Teilnehmer - 6\*10 Minuten

1. Schnitzler, Christian	Michelin	482,15
2. Schaffland, Jan	Advan	476,40
3. Wesseling, Marco	Need for Speed	472,59
4. Nockemann, Seb.	Coke	471,94
5. Neumann, Tobias	Hydro Alumin.	465,60
6. Stracke, Kai-Ole	Liqui Moli	463,87
7. Behrens, Hendrik	Rothmans CDN	458,20



## Alles zum „SLP-Cup“ Rennserien West / SLP-Cup

### kein CUP!

3. Lauf am 16. April 2016 in Wuppertal



#### Adresse

Slotcar Heaven e.V.  
Wilhelm-Muthmann-Str. 1  
42329 Wuppertal Vohwinkel



#### Zeitplan

Freitag, 15. April 2016  
ca. 23:00h freies Training

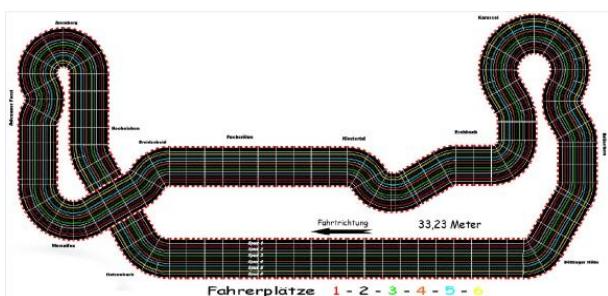
Samstag, 16. April 2016  
ca. 20:00h Rennstart

#### URL

[Slot Car Heaven e.V.](http://SlotCarHeaven.de)

#### Strecke(n)

6-spurig, Carrera, 33,2m lang



#### Anmeldung

Start: Dienstag, 05.04.2016 - 00:00 Uhr

Ende: Samstag, 16.04.2016 - 10:00 Uhr

Limit: 12 Teilnehmer

Stand: 0 Teilnehmer

 [Anmeldung zum 3. Lauf kein CUP! am 16. April 2016 in Wuppertal](#)

#### Historie

18.04.2015 - 4 Teilnehmer - 4\*4 Minuten

1. Nockemann, Seb.	137,28
2. Schaffland, Jan	134,86
3. Leenen, Ralf	133,76
4. Ohlig, Frank	132,61

## Alles zu „kein CUP!“ Rennserien West / kein CUP!

## News aus den Serien

Saison 2016/17

. / .

**Alles Weitere gibt's hier:**  
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2016 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
<b>Classic Formula Day</b>	- / -	(✓)	① ②
<b>Craftsman Truck Series</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
<b>Cup2Night</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>DTSW West</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>Duessel-Village 250</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
<b>Flexi WESTCUP</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>GT/LM</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
<b>kein CUP!</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>WESTCUP</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>24h Moers</b>	- / -	✓	○
<b>Ashville 600</b>	✓ / ✓	✓	○
<b>Carrera Panamericana</b>	- / -	-	○
<b>SLP-Cup Meeting</b>	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>C/West</b>	- / ✓	...	läuft ...
<b>GT-Sprint</b>	- / ✓	...	läuft ...
<b>Scaleauto West</b>	- / ✓	...	läuft ...
,			